



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 17. Dezember 2025

Steckerfahrzeuge legen zu, doch das Ziel wird verfehlt

Die Jahresanalyse des TCS zeigt, dass der Bestand an E-Autos hat dieses Jahr erneut zugenommen und die Elektromobilität ihren Anteil am Gesamtbestand ausgebaut hat. Dass das Ziel der Roadmap Elektromobilität verfehlt wurde, macht deutlich, dass Elektromobilität noch kein Selbstläufer ist und entsprechend weiter an den Rahmenbedingungen gearbeitet werden muss.

Der Schweizer Neuwagenmarkt hat ein schwieriges Jahr hinter sich und musste im Zeitraum Januar bis November einen Rückgang im Vergleich zu 2024 hinnehmen. Die Jahresanalyse des TCS zeigt aber, dass sich Elektroautos (Plug-in-Hybride und E-Autos) innerhalb des Gesamtmarktes gut behauptet haben. Reine Elektroautos haben ihren Marktanteil bei den Neuzulassungen um 3 Prozentpunkte auf 22 Prozent gesteigert. Damit lag ihr Marktanteil nur leicht unter jenem der Benziner, die noch auf 24 Prozent Marktanteil kamen. Plug-in-Hybride legten um 2 Prozent auf einen Marktanteil von 11 Prozent zu.

Über 370'000 Steckerfahrzeuge sind unterwegs

Auf Schweizer Strassen sind mittlerweile rund 375'000 Steckerfahrzeuge (E-Autos und Plug-in-Hybride) unterwegs. Ihr Bestand wächst weiterhin stark und hat sich seit 2021 ungefähr verdreifacht und beträgt 8 Prozent. Der Marktanteil bei den Neuzulassungen beträgt Ende dieses Jahres ungefähr 33 Prozent. Damit wird das Ziel der Roadmap Elektromobilität, in der verschiedene Branchen-Akteure vertreten sind, verfehlt. Dieses sah bis Ende 2025 einen Marktanteil von 50 Prozent vor. Es zeigt sich, dass Elektromobilität noch kein Selbstläufer ist und die Rahmenbedingungen weiterhin verbessert werden müssen. Viele Autofahrerinnen und Autofahrer zögern heute mit der Anschaffung eines Elektroautos, weil die Ladeinfrastruktur noch ungenügend ist. Insbesondere Mieter brauchen einen besseren Zugang zu Ladestationen. Der TCS setzt sich dafür ein, dass die Installation von Ladestationen in Mehrfamilienhäusern, Tiefgaragen und bei Unternehmen vorangetrieben wird. Ausserdem gibt es noch viel Potenzial für öffentliche Ladestationen im städtischen Gebiet – dort wo viele Mieter leben. Bei den öffentlichen Ladestationen braucht es zudem mehr Preistransparenz und einfache Zahlungsmöglichkeiten.

Jagd auf Tesla

Bei den meistverkauften Elektroautos des Jahres steht Tesla mit dem Model Y weiterhin an der Spitze (3713 Autos, Stand 1. Dezember). Die Position von Tesla ist allerdings nicht in Stein gemeisselt. Auf Platz zwei und drei rangiert Skoda mit den Modellen Elroq (2896 Autos) und Enyaq (2411 Autos) als erfolgreichste Marke im Elektrosegment. Der Volkswagenkonzern macht rund 50 Prozent der verkauften Elektroautos aus. Auch Volvo, Renault und BMW schaffen es in die Top 10. Dass die Traditionsmarken näher an den Elektropionier Tesla heranrücken, zeigt dass der E-Automarkt reifer wird und in der Breite wächst.

Dass die Elektromobilität zunehmend den Fahrzeugbestand durchdringt, macht sich auch bei der Altersverteilung der Personenwagen bemerkbar. Bei Autos, die fünf Jahre oder jünger sind, machen E-Autos, Plug-in-Hybride und Hybride bereits die Mehrheit aus. Sind die Fahrzeuge älter als fünf Jahre, spielen alternative Antriebe noch kaum eine Rolle.

Kontakt

Marco Wölfli, Mediensprecher TCS
Tel. 058 827 34 03 | marco.woelfli@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure



sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 23 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.